

„Schwarze Sonne“ taucht über Regensburg auf

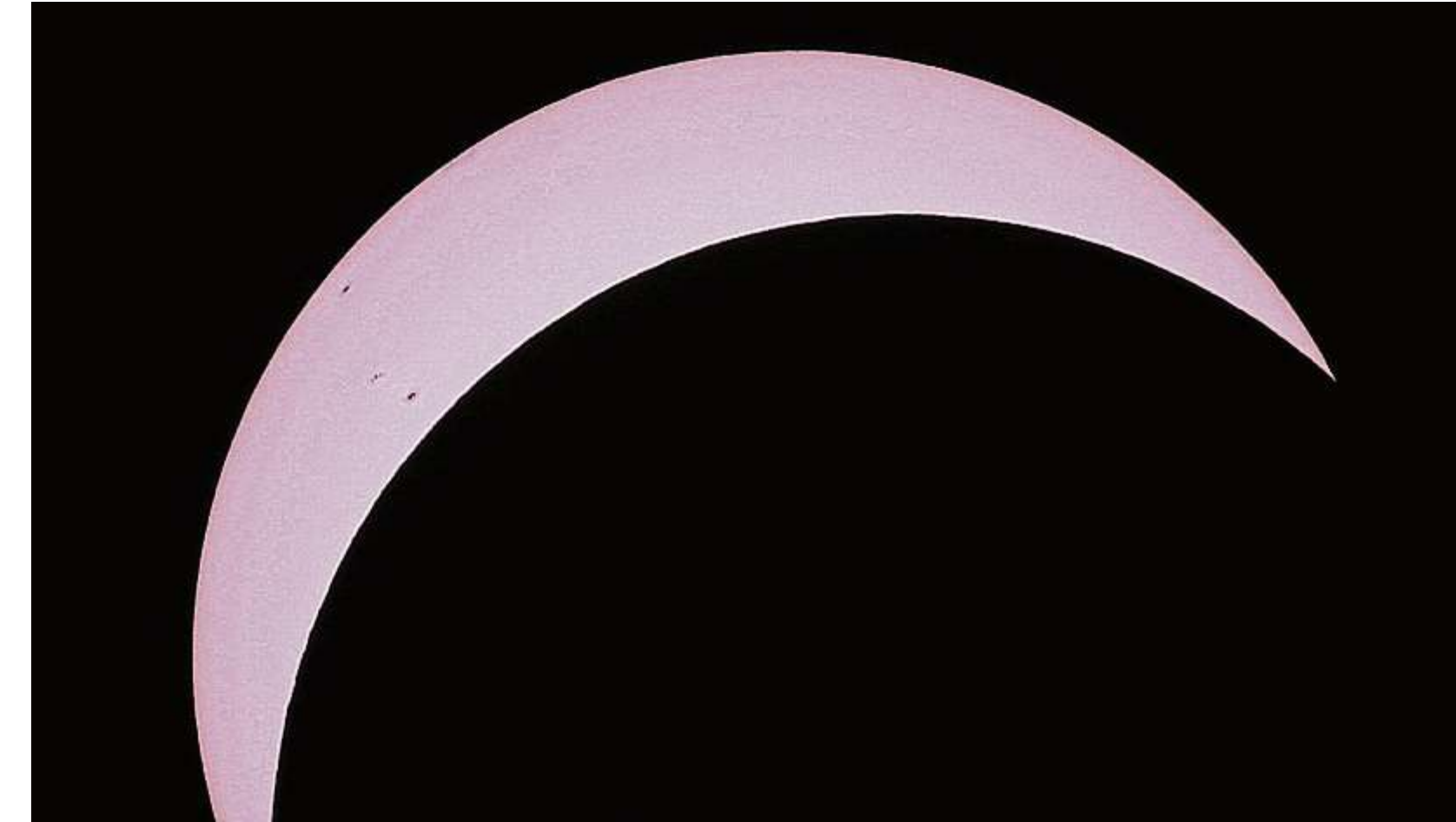
ASTRONOMIE Am Freitag kommt es zu einer partiellen Sonnenfinsternis. Sie ist auch von der Stadt aus zu sehen. Die Sternwarte öffnet dazu eigens ihre Pforten.

VON ERNST WALLER, MZ

REGENSBURG. Am 20. März ist es wieder so weit: Sonnenfinsternis-Begeisterte machen sich weltweit auf den Weg, um die einzige totale Sonnenfinsternis des Jahres beobachten zu können. Die totale Bedeckung der Sonne wird zwar nur über dem Nordatlantik zu beobachten sein, aber Deutschland hat dennoch Glück: Von hier aus ist immerhin eine Zwei-Drittel-Bedeckung der Sonne zu sehen.

In Regensburg beginnt die partielle Bedeckung um 9.32 Uhr und erreicht ihren Höhepunkt um 10.41 Uhr. Gegen Mittag ist das Spektakel vorüber. Wer die Sonnenfinsternis unter Anleitung von Experten beobachten möchte, ist in die Sternwarte am Ägidienplatz 2 geladen. Die Einrichtung ist zwischen 8.30 und 12.30 Uhr geöffnet und besitzt spezielle Teleskope, die eine ungefährliche Sonnenbeobachtung ermöglichen. Zu Beginn gibt es einen Einführungsvortrag. Sonnenfinsternisbrillen können mitgebracht oder in der Sternwarte gekauft werden. Das Programm der Sternwarte ist wetterunabhängig; bei Bewölkung werden Livestreams gezeigt.

Dunkel wird es am Freitag bei der partiellen Bedeckung in Regensburg natürlich nicht werden, wie Wolf-Peter Hartmann, der langjährige Vorsitzende der Sternwarte, gegenüber der MZ sagte. Aber um den Höhepunkt der Sonnenfinsternis um 10.41 Uhr wird das Tageslicht ein wenig fahler werden. Nur lachen kann Hartmann übrigens über Meldungen, die derzeit bundesweit verbreitet werden, wo-



Der Mond bedeckt die Sonne bereits zum größten Teil: Bild einer partiellen Sonnenfinsternis, aufgenommen von Dr. Johanna Härtl und Dr. Jürgen Kemmerer von der Sternwarte Regensburg.

nach die Sonnenfinsternis wegen des Einflusses auf Solaranlagen sogar dem Stromnetz schaden könne. Da sei nichts dran, denn die Bedeckung sei ja nicht groß und sehr kurz. Wolken hätten oft größere Auswirkungen. Das Wetter soll am Freitagvormittag in Regensburg übrigens schön sein, so dass der Beobachtung nichts im Wege stehen dürfte.

Wer die totale Bedeckung der Sonne beobachten möchte, muss sich mit dem Schiff oder Flugzeug auf dem Atlantik befinden, oder eine Reise nach

Spitzbergen buchen. Das machen übrigens auch einige Astronomen der Sternwarte. Während die einen auf die Färöer-Inseln oder Spitzbergen in Norwegen fliegen, hat Wolf-Peter Hart-

mann (er hat schon weit mehr als 30 Sonnenfinsternisse weltweit beobachtet) sogar einen Atlantikflug gebucht. So kann der Regensburger die totale Sonnenfinsternis beobachten. Der

Kernschatten des Mondes wandert dabei innerhalb von einer Stunde vom Sonnenaufgang südlich von Grönland über die Färöerinseln nach Spitzbergen, wo etwas nördlicher die totale Sonnenfinsternis mit dem Sonnenuntergang zu Ende geht. Wer also die totale Sonnenfinsternis beobachten möchte, muss die weite Reise antreten. Wer mit der teilweisen Bedeckung zufrieden ist, geht auf die Sternwarte.

VORSICHT IST GEBOTEN!

► **Bei der Beobachtung** von Sonnenfinsternissen ist unbedingt auf die fachgerechte Beobachtungstechnik zu achten. Sonnenfinsternisse dürfen nur mit speziellen Sonnenfinsternisbrillen beobachtet werden.

► **Sonnenbrillen** oder gar verrostete Glasscheiben bieten keinen Schutz für das Auge. Das Beobachten mit solchen inadäquaten Hilfsmitteln ist gesundheitsschädlich und muss unbedingt vermieden werden.

► **Ein Video zum Thema finden Sie** unter www.mittelbayerische.de